

# JAHRESBERICHT 2017



**S P I T E X**  
Hilfe und Pflege zu Hause

## JAHRESBERICHT DER VIZEPRÄSIDENTIN 2017



Auch im Jahr 2017 war das Zusammenführungsprojekt ein grosser Punkt in unserer Agenda. Die Freude war in Büron/Schlierbach sowie auch im Michelsamt gross, dass in beiden Vereinen die Zustimmung an den beiden Generalversammlungen zustande kam. So konnten die verschiedenen, vielschichtigen Vorbereitungen weitergeführt werden. Manuela Raemy, unsere erstklassige Geschäftsleiterin, hat dies mit viel Elan neben den alltäglichen Herausforderungen des Spitex Betriebes in Angriff genommen.

Leider hat auf Ende September unsere Präsidentin Frau Petra Riedl aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen demissioniert. Sie hat den Vorstand mit Herzlichkeit und sehr kooperativ geführt. Auch für die Zusammenführung der beiden Vereine hat sie sehr viel geleistet, unter anderem war sie im Projekt-Team aktiv. Sie hat betont, dass die bevorstehende Zusammenführung kein Grund für ihre Demission sei. Wir alle bedauern ihren Entscheid sehr, können jedoch die Gründe verstehen.

Ab dem 1.10.2017 bis zur Generalversammlung 2018 hat sich der Vorstand für eine ad interim Lösung entschieden und so die Aufgaben unter den verbleibenden Vorstandsmitgliedern aufgeteilt.

Auch im Jahr 2017 sind unsere Klientinnen und Klienten im Mittelpunkt gestanden. Mit viel Enthusiasmus wurde eine kompetente Pflege angeboten und das für die Patientin-

nen und Patienten in ihrer gewohnten Umgebung, nämlich zuhause.

Die Klientinnen und Klienten sowie auch die Mitarbeitenden durften auch dieses Jahr wieder vom «Zeitgeschenk» profitieren, was beidseitig sehr geschätzt wird. Es ist schön, wenn dieser Brauch fester Bestandteil im Jahresablauf wird.

Neu hat die Spitex eine ausgebildete Wundexpertin im Team. Auch die Psychiatrie-Fachfrauen sind oft unterwegs und unterstützen die Klientschaft fachgerecht zuhause.

Unsere motivierten Mitarbeiterinnen besuchen diverse Weiterbildungen, damit jederzeit eine optimale Pflege und Unterstützung im Alltag angeboten werden kann.

Ein Beruf in der Pflege ist eine besondere Herausforderung. Man arbeitet mit Menschen zusammen, jeder Tag gestaltet sich anders. Unseren wunderschönen Beruf stellten wir den Oberstufenschülern vor. Sie lernten sich gegenseitig Blutdruck und Blutzucker zu messen. Bei der Gewerbeausstellung Michelsamt betrieben wir einen Stand mit dem Samaritertverein Beromünster. Wir konnten viele Besucher über das Angebot der Spitex sowie der Pro Senectute informieren.

Manuela Raemy und Antoinette Ruckstuhl haben zum Thema «Drehscheibe Spitex» einen informativen Vortrag gehalten. Anhand eines fiktiven Beispiels konnten die Angebote der Pro Senectute in Zusammenarbeit mit der Spitex erläutert werden.

Die Herausforderungen werden auch in Zukunft gross sein. Aber unsere Geschäftsleiterin Manuela Raemy führt das Team kompetent und zielorientiert. Durch ihre positive Ausstrahlung kann sie das Team immer zu Höchstleistungen motivieren.

Ich freue mich, die Spitex MBS weiterhin auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Nun wünsche ich Ihnen alles Gute.

Mit frohen Grüssen

Silvia Kost      Vizepräsidentin Spitex MBS

### Vorstandsarbeit im Ehrenamt

#### Vakant

Präsidentin

#### Hanspeter Bühler, Beromünster

Informatik, Finanzen

#### Christa Hähnel, Rickenbach

Öffentlichkeitsarbeit

#### Silvia Kost, Beromünster

Vizepräsidentin

#### Rebekka Schüpfer, Beromünster

Beisitzerin

#### Manuela Raemy

Geschäftsleiterin

#### Revisorinnen

Habermacher-Furrer Anita  
und Oehen-Dörig Andrea

### Wir danken herzlich

- den Mitarbeiterinnen für ihren unermüdlichen Einsatz
- den Gemeinden Beromünster und Rickenbach für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit
- den Klientinnen und Klienten der Spitex Michelsamt für das entgegengebrachte Vertrauen
- den Vereinsmitgliedern für ihre Treue
- den zahlreichen Spenderinnen und Spendern

### Aktuelle Anzahl Mitglieder im Spitex-Verein Michelsamt:

643

# JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSLEITERIN

2017 – INTENSIV – HERAUSFORDERND – INTERESSANT – ZUKUNFTSWEISEND

## Organisation – ohne engagierte Mitarbeiterinnen geht gar nichts

Mit grossem Stolz schaue ich auf das Jahr 2017 zurück. Die Spitex Michelsamt entwickelte sich weiter.

Allein der Zuwachs an Mitarbeiterinnen von 21 auf 25 Mitarbeiterinnen zeigt auf, dass die Spitex im ambulanten Bereich immer grössere Gewichtung erhält. Die Mitarbeiterinnen arbeiten sehr motiviert, mit viel Freude und kompetent für unsere Kundschaft. Eine besondere Herausforderung ist die Tatsache, dass die Klientinnen und Klienten älter werden, ihre Erkrankungen komplexer und der Wunsch zuhause alt zu werden, zentral ist. Gerne unterstützen wir die Einwohnerinnen und Einwohner der auftraggebenden Gemeinden im häuslichen Umfeld, ihnen dies zu ermöglichen. Um dies zu erfüllen, sind hauswirtschaftliche Leistungen meines Erachtens ebenso wichtig wie die pflegerischen Leistungen.

## Leistungsstunden 2017

Die Medienmitteilung im September 2016 von Lustat (Luzerner Statistik) bestätigte die weitere Zunahme der Spitex Leistungen: heute und auch in Zukunft. Die Spitex Michelsamt verzeichnete im Jahr 2017 gegenüber dem Jahr 2016 eine Zunahme der Leistungsstunden von 9556 auf 9626 Stunden. Dies entspricht nicht der erwarteten Zunahme von 10%, jedoch ist die Tendenz erkennbar. Die Verteilung der Leistungsstunden hat sich im Laufe der Jahre verändert. 21% Hauswirtschaft, 31% Grundpflege, 34% Behandlungspflege, 5% Abklärung und Beratung, psychiatrische Leistungen 4% und Aushilfe in anderen Organisationen 5%. Eine hohe Fachkompetenz ist in sämtlichen Bereichen gefragt.

## Klientinnen und Klienten

Wir waren im 2017 insgesamt für 189 Klientinnen und Klienten unterwegs – 111 Frauen und 76 Männer. 78% unserer Kundinnen und Kunden waren über 80 Jahre alt.

## Weiterbildung – «à jour bleiben»



*Manuela Raemy,  
Geschäftsführung*

Problemen, körperlichen Beeinträchtigungen, mit Wunden, mit Gedächtniseinschränkungen oder auch psychischen Erkrankungen. Wir unterstützen im Haushalt, damit die Personen in einer angenehmen Umgebung leben dürfen. Damit wir diesen Anforderungen genügen können, bilden wir uns weiter – eignen uns Wissen an. Daher wird die Weiterbildung in der Spitex Michelsamt grossgeschrieben. Nebst kleineren Kursen durften wir auch grössere Weiterbildungen unterstützen: Führungsausbildung, Weiterbildung zur Wundexpertin, Weiterbildung in Kommunikation und auch Kurse zur Erweiterung der pflegerischen Kompetenzen. Ja, wir sind bereit für die kommenden Herausforderungen.

## Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Es freut mich ausserordentlich, dass wir im letzten Jahr enger mit den anderen Spitex-Organisationen der Umgebung zusammengearbeitet haben. Nebst dem Austausch in den Bereichen der Geschäftsleitung, unterstützen wir uns in administrativen Fragen. Eine Anstellung einer Psychiatriefachfrau wuchs ebenfalls aus dieser Zusammenarbeit heraus.

## Freiwilligenarbeit / Besuchsdienst Michelsamt

Unsere freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer waren auch dieses Jahr mit ihren Kundinnen und Kunden unterwegs. Sie fuhren insge-

samt 13764 km. Die Spitex-Mitarbeiterinnen waren mit den beiden Spitex-Autos und den privaten Autos total 55571 km unterwegs. Der Besuchsdienst Michelsamt ist für uns eine sehr wertvolle Ergänzung zu unseren Leistungen, um das Leben zuhause zu ermöglichen. Sie unterstützen die pflegenden Angehörigen mit ihren Einsätzen tagsüber oder auch nachts.

samt 13764 km. Die Spitex-Mitarbeiterinnen waren mit den beiden Spitex-Autos und den privaten Autos total 55571 km unterwegs. Der Besuchsdienst Michelsamt ist für uns eine sehr wertvolle Ergänzung zu unseren Leistungen, um das Leben zuhause zu ermöglichen. Sie unterstützen die pflegenden Angehörigen mit ihren Einsätzen tagsüber oder auch nachts.

## Tag der Kranken / Spitex-Tag / Weihnachtsgeschenk

Auch dieses Jahr durften wir den Bezüger des Mahlzeitendienstes ein Dessert offerieren. In Zusammenarbeit mit der Spitex Büron/Schlierbach fand ein Spitex-Anlass statt zum Thema Humor: Die Clownin «Rosa Witz» unterhielt uns mit ihren Gedanken zur Spitex. Auch dieses Jahr erhielten die Klientinnen und Klienten ein Weihnachtsgeschenk am 24. Dezember: einen feinen «Birrewegge.»

## Gwärb-Ausstellung

Die Spitex Michelsamt durfte sich an der Gwärb-Ausstellung präsentieren und war für die Einwohnerinnen und Einwohner für Fragen offen.

## Zusammenschluss – ab 1.1.2018 sind wir Spitex MBS

(Michelsamt – Büron – Schlierbach)  
Das ganze Jahr arbeiteten wir intensiv am Zusammenschlussprojekt zur Spitex MBS. Wir erarbeiteten Abläufe, Standards und erhielten eine neue Telefonanlage. Die Mitarbeiterinnen wurden auf den Zusammenschluss vorbereitet, sodass wir am 1.1.2018 als Spitex MBS startklar sind.

Ich danke den Mitarbeiterinnen herzlich für ihre Arbeit – bei Wind und Wetter sind sie unterwegs – für unsere Klientinnen und Klienten. Ihrem Einsatz verdanken wir es, dass wir da sind, wo wir heute sind: Die Spitex MBS – überall und für alle. Ich danke dem Vorstand für die Unterstützung und den Gemeinden Rickenbach und Beromünster für die wohlwollende Zusammenarbeit.

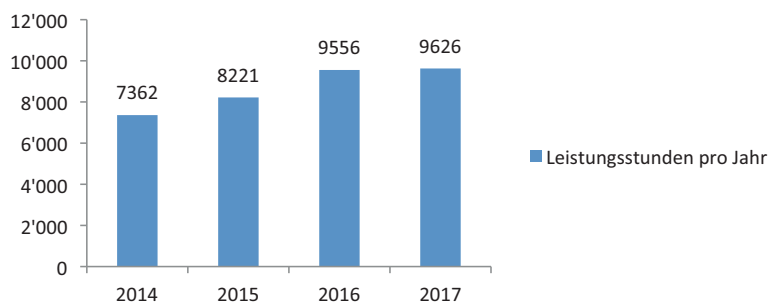
# GESCHÄFTSBERICHT

## ZAHLEN UND FAKTEN

Leistungstunden pro Jahr,  
sowie Klientinnen & Klienten pro Jahr

Jahr	Stunden	Anz Klienten
2014	7362	193
2015	8221	208
2016	9556	184
2017	9626	189

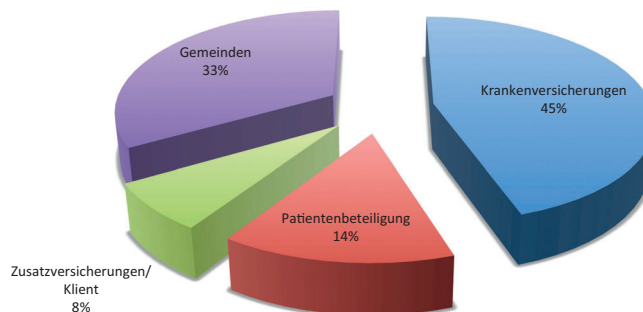
Leistungstunden pro Jahr  
(Hauswirtschaft und Pflege: total)



LEISTUNGSTRÄGER  
alle Spitexleistungen

Leistungsträger	Betrag in CHF
Krankenversicherung	442'157
Patientenbeteiligung	140'839
Zusatzversicherungen Klient	72'733
Gemeinde	328'171

Finanzierung Pflege/Hauswirtschaft (ohne externe  
Einsätze für andere Organisationen)



Situation Hauswirtschaft



Situation Behandlungspflege

# JAHRESRECHNUNG 2017

	Budget 2017	Rechnung 2017
<b>Aufwand</b>		
Löhne	816'700.00	810'697.00
Sozialleistungen	105'000.00	110'108.00
Arbeitsleitungen Dritter	500.00	11'211.00
Personalnebenaufwand	35'000.00	26'690.00
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>957'200.00</b>	<b>958'706.00</b>

Medizinischer Bedarf	9'000.00	9'991.00
Fahrzeug- / Transportaufwand	36'900.00	32'872.00
Unterhalt / Reparaturen	2'000.00	–
Anlagen	1'300.00	2'000.00
Raumaufwand	14'340.00	14'373.00
Verw / EDV / Werbung	37'200.00	46'214.00
Versicherungen / Gebühren	3'000.00	3'535.00
Übriger Betriebsaufwand	1'000.00	568.00
Defizit	660.00	–
Gewinnzuweisung an Lohnreserve	–	32'412.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'062'600.00</b>	<b>1'100'671.00</b>

<b>Einnahmen</b>		
Einnahmen Pflege / Betreuung	658'000.00	656'725.00
Einnahmen Betrieb	715'500.00	739'844.00
Gemeinde-Beiträge	322'000.00	328'171.00
Beiträge Kirchgemeinden	2'100.00	2'976.00
Mitglieder Beiträge	23'000.00	18'450.00
Spenden (Admin)	3'000.00	3'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	–	8'230.00
<b>TOTAL Ertrag</b>	<b>1'065'600.00</b>	<b>1'100'671.00</b>

<b>BILANZ 2017</b>	<b>SOLL</b>	<b>HABEN</b>
<b>AKTIVEN</b>		
Umlaufvermögen	287'691.43	
Anlagevermögen	6'402.00	
<b>PASSIVEN</b>		
Fremdkapital kurzfristig		81'265.25
Rückstellungen		30'837.88
Lohnreserven		144'412.10
Fonds		37'578.20
<b>TOTAL</b>	<b>294'093.43</b>	<b>294'093.43</b>

## Fondsabrechnung per 31.12.2017

Saldo 01.01.2017		34'100.70
Einnahmen Kondolenzspenden	10'387.50	
Einnahmen Spenden Zeitgeschenk	6'000.85	
Einnahmen Spenden (Brotaktion)	200.00	
38.67h à 102 Zeitgeschenk	3'944.00	
Übernahme HW-Leistungen	24.30	
Gwärb Beromünster	2'533.50	
Spende Besuchsdienst		
Frau Lauber	1'000.00	
Ausgaben Tag der Kranken/ Brotaktion	96.60	
Mitarbeiter- und KL-Geschenke		2'312.45
Spitex-Magazine f. Vorstand	200.00	
Verwaltungsaufwand für Kondolenzspenden	3'000.00	
<b>Total</b>	<b>13'110.85</b>	<b>50'689.05</b>
<b>Saldo 31.12.2017</b>		<b>37'578.20</b>

Neu ab 1. Januar 2018



Überall für alle

**SPITEX**  
MBS

Spitex MBS (Michelsamt – Büron – Schlierbach)  
Spielmatte 1  
6222 Gunzwil

Telefon: 041 930 28 88  
Telefax: 041 930 28 18

info@spitex-mbs.ch  
www.spitex-mbs.ch

Spendenkonto  
Postkonto: 60-17580-6